

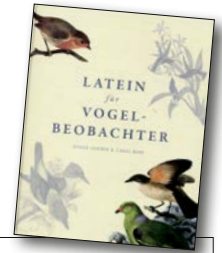
# Buchbesprechung

## Roger Lederer und Carol Burr: Latein für Vogel-Beobachter

Vögel faszinieren und begeistern eine grosse Gruppe von Menschen. Das erklärt auch, warum es über Vögel so viele Bücher gibt. Nebst den Vogelbestimmungsführern, die heute zu fast jeder Region der Erde erhältlich sind, erscheinen viele Bücher über Vögel der Erde mit unterschiedlichem Fokus und von allgemeinem Interesse. Das vorliegende Buch beschäftigt sich mit einem Spezialgebiet, das bisher nur eine Randerscheinung in der Ornithologie bedeutete. Gerade im deutschen Sprachraum waren bisher kaum Bücher zur Namensgebung von Vögeln erhältlich, wenn man von den Werken von Dr. Hans Strunden zu den Papageiennamen absieht. Das Werk erklärt über 3000 ornithologische Begriffe und erläutert ihre Herkunft sowie ihre Bedeutung. Dabei handelt es sich allerdings lediglich um eine Auswahl an wis-

senschaftlichen Bezeichnungen, die aufgenommen wurden. So steht beim Begriff «Emberiza» beispielsweise: «schweizerisch, emmeritz, Ammer, wie in Emberiza cia, Zippammer.» Der Rotbrauenstar (*Enodes erythrophris*) ist in einer Illustration abgebildet. Zu «Enodes» heisst es: «Glatt, wie in Enodes erythrophris, Rotbrauenstar, mit sehr glattem Gefieder.» Gattungs- und Artbegriffe werden erläutert. «Adsitus» ist den Haltern von australischen Sittichen bekannt, denn es handelt sich um die Gattungsbezeichnung des Blasskopffrosellas (*Platycercus adsitus*), der gegen Ende des 18. Jahrhunderts benannt wurde. Die Gattungen *Amazona* und *Anas* werden je auf einer Seite mit Illustrationen vorgestellt. Das Buch lebt von der schönen Gestaltung. Es wurden meist

rechtfreie historische Abbildungen verwendet, deren Herkunft leider nicht deklariert wird. Der Bildnachweis erklärt nur die Herkunft einiger Abbildungen, auf welchen Rechte lagen. Es bereitet grosses Vergnügen, das Buch zu lesen, da es auch Biographien zu berühmten Ornithologen aufweist, so etwa zu John Gould, Konrad Lorenz und James Bond. Auch weitere, den Haltern von Vögeln weniger bekannte Persönlichkeiten wie David Lambert Lack, Margaret Morse Nice und Alexander Wilson finden Erwähnung. In den eingestreuten Vogelsteckbriefen werden einzelne Gattungen wie beispielsweise Amazona oder Zosterops vorgestellt. Auf besondere Themen zu Vögeln wird gesondert eingegangen wie zum Vogelzug, zur Nahrungssuche und zu den Farben der Vögel. Das einführende Kapitel zur binären Nomenklatur ist



**Lederer, Roger und Burr, Carol (2014): Latein für Vogel-Beobachter**  
Gebunden, 224 Seiten, zahlreiche farbige Illustrationen, Leeseband, Dumont-Verlag, Köln, ISBN 978-3-8321-9491-8, im Buchhandel erhältlich

aufschlussreich. Alles in allem ein Buch, das durch die liebevolle und gediegene Aufmachung viel Freude bereitet und Wissenswertes vermittelt. Das Autorenduo stammt aus den USA. Dr. Roger Lederer reiste in über 80 Länder, um Vögel zu beobachten. Dr. Carol Burr ist Professorin für Englisch. Das Buch erschien zuerst in amerikanischem Englisch bei Quid Publishing.

Lars Lepperhoff